

16. April 1999

GUB investiert in Berlin und Ostdeutschland

20 Mill. DM Risikokapital

BERLIN (ADN). Die GUB Unternehmensbeteiligungen AG, Schwäbisch Hall, will im laufenden Jahr rund 20 Mill. DM Risikokapital in Unternehmen in Berlin und den neuen Bundesländern investieren. Derzeit laufen Verhandlungen über Eigenkapitalbeteiligungen im Gesamtvolumen von zehn Mill. DM, sagte Niederlassungsleiter Martin Rothe am Donnerstag in Berlin. Durch die Eröffnung einer Niederlassung in der Bundeshauptstadt solle der Kontakt zu Unternehmen im Osten Deutschlands verstärkt werden. Wirklich vielversprechende Unternehmen würden nämlich „nicht an die Tür klopfen“, sagte GUB-Vorstand Gerald Glasauer, sondern man müsse sie aufsuchen. Derzeit ist die GUB in der Region an Unternehmen in den Städten Chemnitz, Gera, Brandenburg, Rostock sowie drei Firmen in Berlin beteiligt.

Da die privaten Investoren der GUB ihr Geld schnell und mit einer guten Rendite von der Gesellschaft zurückbekommen wollten, sei der „Königsweg“, die Beteiligungsunternehmen an die Börse zu bringen. Denkbar sei auch die Veräußerung an ein größeres Unternehmen, das sich vielversprechendes Know-how hinzukaufen wolle. In jedem Fall setze dies die Bereitschaft des Firmengründers voraus, Miteigentümer im Interesse des Firmenwachstums zu akzeptieren. Zwar könne dies den Verlust der Unabhängigkeit bedeuten, doch oft zum Vorteil des Unternehmers. Schließlich seien „fünf Prozent Eigentum an Fast-Food-Kette McDonalds besser als eine Würstchenbude zu 100 Prozent zu besitzen“, stellte Glasauer fest.

STUTTGARTER
ZEITUNG HEUTE MIT **WZ**

16. April 1999

GUB investiert in Ostdeutschland

BERLIN (vwd). Die GUB Unternehmensbeteiligungen AG, Schwäbisch Hall, will verstärkt Wagniskapital in Unternehmen aus Berlin und Ostdeutschland investieren. Wie Unternehmensvorstand Gerald Glasauer anlässlich der Eröffnung der neuen Berliner GUB-Niederlassung am Donnerstag erklärte, sollen bis zum Jahresende aus dem mittlerweile fünften Kapitalfonds insgesamt 70 Millionen DM (35,8 Millionen Euro) Eigenkapital für die Entwicklung neuer Produkte, die Markteinführung und für vorbörsliche Aktivitäten der betreuten Wachstumsunternehmen bereitgestellt werden. Davon sollen 20 Millionen DM nach Ostdeutschland fließen.

Außerdem plane die seit 1998 börsennotierte Gesellschaft noch in diesem Jahr den Wechsel vom Freiverkehr in den Geregeltten Markt, so Glasauer. Eine erstmalige Dividendenzahlung, die bereits im Vorfeld für das laufende Geschäftsjahr (per 30. September) angekündigt wurde, werde aufgrund der positiven Ertragslage realisiert werden können, so Glasauer weiter. GUB habe bislang 33 Unternehmen Kapital zur Verfügung gestellt. In Ostdeutschland seien für 1999 noch mindestens sechs weitere Beteiligungen geplant, insbesondere an Unternehmen in den Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik und Informationstechnologie.